

Auf der Suche nach der weiten Welt in Wien

Eine fotografische Bildgeschichte ausgehend von Wojciech Czajas Serie *Almost*

Christina Natlacen

Dem Fotografen und Architekturexperten Wojciech Czaja ist es mit seiner aktuell mehr als 800 Bilder umfassenden Serie *Almost* gelungen, Wien auf bisher völlig unbekannte Weise zu entdecken. In bestechenden Detailaufnahmen von Gebäuden ruft er Erinnerungen und Assoziationen an andere Städte auf dem ganzen Globus hervor, die er im entsprechenden Bildtitel als „beinahe“ erreichtes Vorbild ausweist. Der Hunger der Wiener*innen nach Bildern und Versatzstücken aus anderen Ländern hat jedoch bereits eine lange Geschichte. So wurden beispielsweise 1873 im Zuge der Weltausstellung nachgebaute Sehenswürdigkeiten bestaunt und um 1900 in der Volksbildungsstätte der Urania Lichtbildervorträge mit handkolorierten Fotografien über ferne Länder regelrecht gestürmt. In diesem Vortrag soll anhand von historischen Beispielen der Sehnsucht nach Bildern von der weiten Welt nachgespürt, gleichzeitig aber auch Czajas Fotografien in unserer heutigen Bildkultur verortet werden.

Christina Natlacen ist Kunst-, Kultur- und Medienwissenschaftlerin mit einem Schwerpunkt im Bereich der Fotografie- und Filmgeschichte. Von 2013 bis 2019 war sie Juniorprofessorin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (DE). Derzeit unterrichtet sie am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien und an der Kunstuniversität Linz (A).